

Der Gemeindebrief

Passion und Ostern 2014

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



Liebe Gemeinde!

Vor knapp zwei Jahren gab es im Tourismusbüro Garmisch-Partenkirchen einen kleinen Skandal. Man wollte mit einem bebilderten Prospekt zahlungskräftige Touristen aus arabischen Ländern werben. Um bei den erhofften islamischen Gästen keinen Anstoß zu erregen, hatte man dazu auf einem Bild das 4,88 m hohe Gipfelkreuz auf der Zugspitze einfach wegretuschiert...

*Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren gehen;
uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft.
(1. Korinther 1, 18)*

Manchmal setze ich mich oben auf dem Birklein auf die Bank. Der Ort ist nicht sehr hoch, aber was dem Oberbayern seine Zugspitze, ist dem Franken sein Hesselberg als höchster Berg im Land. Auf dem Birklein kann ich meine beiden Dörfer Altentrüdingen und Obermöggersheim sehen. Wunderschön eingebettet in die Landschaft, schöner als jeder bebilderte Prospekt vom Tourismusbüro. Als ob Gott selbst auf seinem Altar die Kirchtürme wie Kerzen aufgesteckt hätte.

So schön der Ausblick ist, so gut ist der Ort: Unter dem Gipfelkreuz auf dem Birklein. Nicht, weil es mich freut, dass es deutlich höher als 4,88 m ist. Sondern weil ich da unter dem Kreuz nicht nur symbolisch meinen Platz habe. Ja, der Platz sich vielmehr für ein Gebet anbietet: Für meine beiden Dörfer, für die Menschen, für mich selbst.

Dabei will ich das Kreuz nicht schönreden. Tatsächlich ist es eine Torheit, ja Paulus kann es im Korintherbrief sogar einen Skandal nennen. Das Kreuz ist nicht schön, es ist sogar grausam. Als Jesus zu Karfreitag am Kreuz gelitten hat und gestorben ist, war das nicht nur ein Justizskandal, sondern auch gegen alle Menschenwürde ein Zeichen des Todes.

Und doch hat Gott daraus eine Kraft gemacht, damit wir selig werden. Will heißen, dass wir nahe bei Gott und glücklich werden.

Das Kreuz bleibt natürlich. Auch als Warnung vor Justizskandalen und Verstößen gegen die Menschenwürde an so vielen Orten bis heute. Nicht zuletzt sind es häufig Christen, die als Verfolgte in dieser Welt für

ihren Glauben leiden müssen. Sie wissen, was das Kreuz an Leid und Elend bedeutet. Aber mit der Auferstehung zu Ostern hat schon etwas neues begonnen. Nicht mehr Tod, sondern Leben. Für viele Menschen eine Torheit, dass der Tod nicht mehr tod-sicher ist.

Die Ostersonne wurde zum Zeichen für die Auferstehung, weil Jesus zum Sonnenaufgang am Ostermorgen auferstanden ist. Dafür aber steht das leere Kreuz. Natürlich

musste Jesus erst sterben, damit er auferstehen konnte. Aber das Kreuz mit dem Gekreuzigten nicht mehr als Zeichen des Todes, sondern das leere Kreuz als Zeichen des Auferstandenen, das gefällt mir.

Wenn es zu Ostern mit der Ostersonne wieder wärmer wird, gehe ich sicher auch wieder öfter aufs Birklein. Seit dem Jahr 2005 steht dort das Kreuz der Feuerwehren von Altentrüdingen und Obermögersheim. Ein Zeichen der Auferstehung, das man nicht hoch genug als Gipfel des Glaubens schätzen kann. Segnend breitet es seine Arme aus und verbindet beide Dörfer.

Eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



Ein neues Gesicht in der Gemeinde



Hallo, mein Name ist Maximilian Borschlegl, ich bin 23 Jahre alt und studiere evangelische Theologie an der LMU-München mit dem Ziel, Pfarrer zu werden. Zur Taufe habe ich mich erst mit 21 Jahren entschieden. Neben meinem Studium betreibe ich nicht nur sehr gerne Sport, sondern beschäftige mich auch viel mit der Natur und der Malerei. Obermögersheim wird mein erstes Landgemeindepraktikum sein und ich freue mich schon sehr auf die Gemeindearbeit und die vielen neuen Erfahrungen, die ich bei und mit Ihnen machen werde. Ich freue mich darauf, Sie bald kennen zu lernen. Herzlichst, Ihr Maximilian Borschlegl

Herr stud. theol. Borschlegl wohnt während seines vierwöchigen Praktikums im Pfarrhaus. Er wird Pfarrer Ahnert bei seiner Arbeit, in die Schule, zu Besuchen, im Büro und zum Gottesdienst sehr häufig begleiten. Wer ihn einmal einladen möchte, um vom Dorfleben zu erzählen, darf dies gerne tun. Wer nicht möchte, dass ein Fremder zum Gespräch oder Besuch mit dem Pfarrer kommt, darf dies auch sagen.



Die
Orgelpfeifen
Chor and more ...

Sonntag, 30.03.2014
St. Blasius - Raitenbuch
Beginn: 16:30 Uhr

BENEFIZKONZERT

Gabenstatistik 2013 Altentrüdingen

Klingelbeutel, Kollekten für eigene Gemeinde	5.051,00 €
Kirche	12.574,00 €
Gemeindehaus.....	720,00 €
Friedhof.....	440,00 €
Diakonieverein St. Martin	163,00 €
Sonstige gemeindliche Arbeit (Posaunenchor, Seniorenkreis etc.).....	434,00 €
Gaben für die eigene Gemeinde gesamt:	19.382,00 €

Landeskirchliche Kollekten	962,00 €
Dekanatsbezirkskollekten	70,00 €
Weltmission, Ökumene, Diaspora	455,00 €
Diakonische Einrichtungen, Katastrophenhilfe	1.024,00 €
Brot für die Welt.....	1.103,00 €
Sonstige Gaben	92,00 €
Gaben für auswärtige Anliegen gesamt:.....	3.706,00 €

Gaben 2013 gesamt:23.088,00 €

(Vorjahresergebnis: 17.859,00 €)

Bei 163 Gemeindegliedern ergibt das ein Pro-Kopf-Spendenaufkommen von 141,64 €. Vielen Dank für alle Gaben!

Nicht zum Spendenaufkommen gehört das

Kirchgeld über 2.922,- € *(Vorjahresergebnis: 2.827,- €)*, da es sich um eine Steuer und keine Spende handelt.

Die Altentrüdingen Kirchengemeinde hat als nächstes Großprojekt die Renovierung der Kirche im Blick. Das wird in zwei Bauabschnitten geplant. Zuerst die Sanierung des Dachstuhl, der dringend stabilisiert werden muss. Da sieht man außer einem Gerüst nicht viel. Erst dann kann der Innenraum voraussichtlich im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. Da ist das Kirchgeld wie jede einzelne Spende wichtig, um Rücklagen zu bilden. Auch wenn Kredite zur Zeit keine hohen Zinsen haben, so müssen doch auch diese zurück bezahlt werden.

Gabenstatistik 2013 Obermögersheim

Klingelbeutel, Kollekten für eigene Gemeinde	7.389,00 €
Annakirche.....	449,00 €
Martinskirche.....	1.607,00 €
Gemeindehaus.....	6.595,00 €
Friedhof.....	732,00 €
Abendmahlskanne.....	2.020,00 €
Kindergarten	2.525,00 €
Diakonieverein St. Martin	290,00 €
CD-Projekt Kirchenchor.....	5.265,00 €
Sonstige gemeindliche Arbeit (Chöre, Kigo, Seniorenkreis etc.)	2.298,00 €
Gaben für die eigene Gemeinde gesamt:	29.170,00 €

Landeskirchliche Kollekten	2.542,00 €
Dekanatsbezirkskollekten.....	257,00 €
Weltmission, Ökumene, Diaspora	1.056,00 €
Diakonische Einrichtungen, Katastrophenhilfe.....	2.998,00 €
Brot für die Welt.....	2.360,00 €
Sonstige Gaben	317,00 €
Gaben für auswärtige Anliegen gesamt:.....	9.530,00 €

Gaben 2013 gesamt:38.700,00 €

(Vorjahresergebnis: 29.922,00 €)

Bei 470 Gemeindegliedern ergibt das ein Pro-Kopf-Spendenaufkommen von 82,34 €. Vielen Dank für alle Gaben!

Nicht zum Spendenaufkommen zählt das

Kirchgeld über 4.605,- € *(Vorjahresergebnis: 4.145,- €)*,

da es sich dabei um eine Steuer und keine Spende handelt.

Die Obermögersheimer Kirchengemeinde hat als nächstes Großprojekt die Renovierung des Gemeindehauses im Blick. Die Kosten dafür dürfen wir auch mit Eigenleistung nicht unterschätzen. Da ist das Kirchgeld als Beitrag für den Haushalt wie jede einzelne Spende wichtig, um Rücklagen zu bilden. Auch wenn Kredite zur Zeit billig sind, so gehört zur sparsamen Haushaltsführung, dass zuerst ein Grundkapital angespart und dann mit dem Bau begonnen wird.



Kindergarten „Unterm Apfelbaum“

Die Vorschulkinder besuchten in der Adventszeit das Kreisaltenheim in Wassertrüdingen. Zur Freude der Heimbewohner hatten die Kinder Adventslichter



gebastelt, die sie überreichten. Mit einem Tanz und Gedichten zur Adventszeit brachten die Kinder den älteren Mitmenschen etwas Abwechslung in deren Alltag.

Hermann Walther



Im Januar trafen sich die Eltern der Kinder des Kindergartens mit Pfarrer Ahnert und dem Personal zum bereits dritten Neujahrsempfang.

Die Gesamtleiterin der Einrichtung, Frau Ellen Peters, begrüßte alle Anwesenden und beglückwünschte Frau Brigitte Weber zu 25 Jahren Betriebszugehörigkeit, sowie Frau Sonja Krug zur Weiterbildung für Kinder unter drei Jahren. Dem schloss sich Pfarrer Ahnert an. Für die wertvolle Arbeit in der Einrichtung bedankte sich der Elternbeirat im Namen aller Eltern bei allen Mitarbeiterinnen mit einem Arrangement aus Holz.

Anschließend wurde ein leckeres Buffet eröffnet, das von den Eltern organisiert wurde. Zu sehen gab es eine Bild-Präsentation über das vergangene Kindergarten- und Krippenjahr.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass sich diese junge Tradition des Neujahrsempfangs wiederholen sollte.

Ellen Peters und Team

Kinderbibeltag

Alles hat seine Zeit: Suchen und finden, klagen und vor Freude springen...

Ganz viele Kinder waren aus Obermögersheim und Altentrüdingen zum Kinderbibeltag in der St. Annakirche. Zum Thema Zeit war vor dem Altar ein großes Zifferblatt aufgestellt (das hing früher mal am Altentrüdingen Kirchturm). Aber eigenartigerweise hatte diese Uhr keine Zeiger. Manche haben das als Hinweis auf Gottes Ewigkeit verstanden.



Nach dem gemeinsamen Beginn teilten sich die Kinder im Gemeindehaus in drei Altersgruppen.

Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfern, die auf ganz unterschiedliche Weise von der Zeit erzählt und gespielt haben: Suchen und Finden am Beispiel der kostbaren Perle. Klagen

und vor Freude springen am Beispiel einer Heilung. Im Familiengottesdienst am nächsten Sonntagmorgen hat den Eltern gut gefallen, wie fröhlich die Kinder „zum Max seiner Quetschen“ gesungen haben.





Jungschar Obermögersheim

jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr

- 🕒 Freitag, 14. März,
Sarah Franke kommt zu Besuch
- 🕒 Freitag, 4. April,
„Passion – trauern, Ostern – freuen“



Seniorenkreis

jeweils um 14.00 Uhr im Gemeindehaus:



- 🕒 Montag, 10. März Altentrüdingen und
Dienstag, 11. März Obermögersheim:
„Die kollektive Erinnerung eines Dorfes –
Beginn des 1. Weltkrieges vor 100
Jahren“ mit Pfarrer Matthias Ahnert

- 🕒 Montag, 7. April Altentrüdingen und
Dienstag, 8. April Obermögersheim:
„Namibia – eine eindrucksvolle Reise
mit deutschen Wurzeln“ mit Pfarrer i. R.
Werner Lauterbach, Röckingen



Landfrauen



Am Donnerstag, den 20. März um 9.00 Uhr laden die Landfrauen zum Frauenfrühstück ins Gemeindehaus Obermögersheim ein. Dazu sind alle Frauen aus der Pfarrei herzlich willkommen.

Thema: „'Altkleidersammlung' meines Lebens – weg mit den alten Klamotten!“ mit Theologin, Familienfrau und Pastorenfrau Elisabeth Malessa aus Feuchtwangen.

Nähere Informationen bei Ortsbäuerin Angela Edelmann.

Konfirmation...

...von Linda Böhler, Magdalena Ahnert, Jana Biermeyer und Franka Schlicker *(von links nach rechts)*



am „Weißen Sonntag“, den 27. April um 9.30 Uhr in Obermögersheim (Konfirmandenbeichte am 26. April um 19.00 Uhr, Dankandacht am 27. April um 14.30 Uhr)

...von Julia Vetter, Stefan Schreider, Aileen Lober *(von links nach rechts)* am Sonntag Rogate, den 25. Mai um 9.30 Uhr in Altentrüdingen (Konfirmandenbeichte am 24. Mai um 19.00 Uhr, Dankandacht am 25. Mai um 14.30 Uhr)



Spenden für die Kirchengemeinden sind jederzeit willkommen, sowohl in bar, als auch per Banküberweisung.

Altentrüdingen:

VR Bank DKB, BLZ: 765 910 00, Konto: 3 717 461,
IBAN: DE02 7659 1000 0003 7174 61, BIC: GENODEF 1DKV

Obermögersheim:

VR Bank DKB, BLZ: 765 910 00, Konto: 3 717 798,
IBAN: DE21 7659 1000 0003 7177 98, BIC: GENODEF 1DKV

Falls Sie eine Zuwendungsbestätigung wünschen, bitten wir Sie, dies mit anzugeben.

* 3. Mai 1968

Philipp Gutmann

† 9. Februar 2014

Der HERR schafft Recht seinem Volk
und wird seinen Knechten gnädig sein.
(Konfirmationsspruch Psalm 135, 14)

Streitbar. Reformation und Politik. So nennt es unsere evangelische Kirche als Thema für dieses Jahr. Streitbar. So bleibt mir Philipp Gutmann in Erinnerung. Ganzer Einsatz, wenn er seine Überzeugung gefunden hatte: Auf seinem Hof, in seiner Kirchengemeinde, in der Kommunalpolitik. Und – das machte ihn so glaubwürdig – bei seinem Umgang mit sich selbst. Und dazu gehörte über zehn Jahre lang auch seine Krankheit. Streitbar, mit ganzem Einsatz, mit starkem Willen hat er gegen sie angekämpft ...

Beim Stichwort Recht und Gnade bekannte Philipp Gutmann, wie oft ihm sein Konfirmationsspruch bei Sitzungen und Entscheidungen verschiedener Ämter eine Entscheidungshilfe war. Wie weit muss Recht gehen und wann darf Gnade beginnen? Auch hier war er oft streitbar mit sich selbst und hat sich seine Entscheidung nicht leicht gemacht ...

Und Ämter hatte er viele zu tragen: Stadtrat und Ortssprecher. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Vorstand der Jagdgenossen usw. Mit seinem Horn hat er bis Weihnachten im Posaunenchor mitgeblasen. Seit dem Jahr 2000 war er Mitglied im Kirchenvorstand, nach der Wahl im Jahr 2012 haben die Mitglieder ihn zum Vertrauensmann gewählt. Recht und Gnade müssen auch in der Kirche Hand in Hand gehen ...

Philipp Gutmann wusste, was er wollte. Und was er wollte, das war weitsichtig und sinnvoll. In der letzten Kirchenvorstandssitzung war er deutlich: In den nächsten Gemeindebrief muss ein Faltblatt mit Informationen! Und er hat es selbst noch Korrektur gelesen. Und dann gehen wir durchs Dorf und sammeln für unsere Kirche! Er konnte reden, er konnte überzeugen und er konnte selbst mit anpacken und mit seinem eigenen Vorbild andere motivieren.

Philipp Gutmann wird uns fehlen ...

Aus der Trauerpredigt von Pfarrer Matthias Ahnert



Philipp Gutmann hat seine vielen Ämter gerne praktisch in der Einheit des Dorfes verbunden. So hat er sich in dem für die Kirchengemeinde zu groß gewordenen Gemeindehaus um einen Sitzungs- und Schulungsraum der Feuerwehr bemüht und so gemeinsam zwei gute Lösungen gefunden. Das Bild entstand bei der offiziellen Schlüsselübergabe an die Freiwillige Feuerwehr Altentrüdingen.



Besuch vom Regionalbischof in Altentrüdingen



Den letzten Besuch eines Regionalbischofs erlebten die Altentrüdingen vor zwölf Jahren zum großen Steingruberjubiläum. Nun war Christian Schmidt nach den gemeinsamen Gottesdiensten in Geilsheim und Obermögersheim auch in Altentrüdingen.

Mit Rücksicht auf die Trauer in der Gemeinde über den verstorbenen Philipp Gutmann hat er seine vorbereitete gereimte Faschingspredigt zu Hause gelesen und in seiner Predigt auch die Endlichkeit des Lebens in den Blick genommen.

Im Anschluss bedankte sich die stellvertretende Vertrauensfrau Julia Heumann im Gemeindehaus mit echten Altentrüdingen Gaben: Einen Schinken vom Wirt und einen „Altentrüdingen Pfarrbuck“ Zwetschgenschmups.



Freud und Leid in der Kirchengemeinde

Hochzeit:

Andreas Rosenbauer und Marina Barth

am 2. Februar in Röckingen.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

(1. Korinther 13, 13)



mit **Taufe** von Sohn **Alex Patrick Barth**.

Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

(Psalm 91, 11+12)



Beerdigungen:

Karl Rang, 80 Jahre, am 30. Dezember in Altentrüdingen.

Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege. *(Psalm 119, 105)*



Frieda Roth, geb. Menhorn, 87 Jahre,
am 14. Januar in Altentrüdingen.

Christus spricht: Selig sind die reines Herzens sind,
denn sie werden Gott schauen. *(Matthäus 5, 8)*

Philipp Gutmann, 45 Jahre, am 13. Februar in Altentrüdingen.

Der Herr schafft Recht seinem Volk und wird seinen Knechten
gnädig sein. *(Psalm 135, 14)*

Impressum: „Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen“

hrsg. von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Obermögersheim und Altentrüdingen
als Beilage zum „Kontakt“, verteilt durch die Präparanden und Konfirmanden.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Matthias G. Ahnert,
Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen (☎ 0 98 36 – 4 83)

Fotos: M. Ahnert, A. Christ, J. Heumann, Kindergarten, U. Waidler, H. Walther

Layout: Ute Waidler, Auflage: 330 Stück



Gemeindebrief im Internet unter www.obermoegersheim.de

*Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein.
Sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.
Und bis wir uns wieder sehen halte Gott dich fest in seiner Hand.*

Markus Pytlík, in: Kommt atmet auf Nr. 0114

Sängerlust



Obermögersheim

Gemeinsames Jubiläum


des Männergesangvereins Sängerlust 1904 (110 Jahre)
und des
Evang. Posaunenchores Obermögersheim (60 Jahre)
mit Dorffest vom 16.-18. Mai 2014



Freitag, 16. Mai: 20.00 Plattenparty im Festzelt am Dorfplatz
Samstag, 17. Mai: 19.30 Konzert im Festzelt mit Gesangverein und
Posaunenchor, anschließend Verköstigung und Zeltbetrieb,
Sonntag, 18. Mai: 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Annakirche,
anschließend Mittagessen und Kaffee mit Kuchen



Einladung zum Gottesdienst

	Kollekten- bestimmung	<u>Altentrüdingen</u>	<u>Obermöggersheim</u>
Estomihi 2. März	Posaunenchor- verband	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Präparandenvorstellung ☺
Freitag, 7. März		19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus Altentrüdingen	
Invokavit 9. März	Fastenopfer für Osteuropa	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl ☺
Passionsandacht 11./12. März	Fastenopfer Osteuropa	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr
Reminiszere 16. März	Studienhilfe im Dekanatsbezirk	10.00 Uhr mit Abendmahl ☺	9.00 Uhr ☺
Passionsandacht 18./19. März	Fastenopfer Osteuropa	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr
Okuli 23. März	Eigene Gemeinde	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺
Passionsandacht 25./26. März	Fastenopfer Osteuropa	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr
Lätare 30. März	Kirchl. Dienst an Frauen und Müttern	10.00 Uhr anschl. Taufe ☺	9.00 Uhr ☺
Ökum. Passionsandacht 1./2. April	Fastenopfer Osteuropa	Mittwoch 19.30 Uhr mit Pfr. Benini	Dienstag 19.30 Uhr mit Pfr. Benini
Judika 6. April	Diakonie Bayern	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Konfirmandenprüfung ☺
Passionsandacht 8./9. April	Fastenopfer Osteuropa	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr
Palmsonntag 13. April	Bibelverbreitung im In- und Ausland	10.00 Uhr	9.00 Uhr ☺
Gründonnerstag 17. April		16.00 Uhr Altenabendmahl	19.30 Uhr Beichte & Abendmahl
Karfreitag 18. April	Diakonieverein St. Martin	10.00 Uhr	9.00 Uhr
		19.30 Uhr Beichte & Abendmahl	14.30 Uhr Altenabendmahl
Karsamstag 19. April		23.00 Uhr Osternacht in St. Martin Obermöggersheim	
Ostersonntag 20. April	Kirchenpartnerschaft Bayern/Ungarn	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Taufe St. Martin ☺
Ostermontag 21. April	Eigene Gemeinde	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr St. Martin
Weißer Sonntag 27. April	Eigene Gemeinde	9.00 Uhr	9.30 Uhr St. Anna Konfirmation
			14.30 Uhr Dankandacht
Guter Hirte 4. Mai	Bildungszentrum Hesselberg	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr St. Anna ☺



☺ = Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst